

德汉 汉德

留学词典

deutsch-chinesisch/chinesisch-deutsches
Wörterbuch für
das Auslandsstudium

外语教学与研究出版社

德汉汉德 留学词典

deutsch-chinesisch/chinesisch-deutsches
Wörterbuch für
das Auslandsstudium

主编：杨文亮 (Yang Wenliang)

编者：博海涛 (Armin Burkhardt) (德)

赵 仲 (Zhao Zhong)

外语教学与研究出版社
北京

图书在版编目(CIP)数据

德汉汉德留学词典 / 杨文亮主编; (德) 博海涛, 赵仲编. — 北京: 外语教学与研究出版社, 2010.9

ISBN 978-7-5135-0061-6

I. ①德… II. ①杨… ②博… ③赵… III. ①德语—词典 ②词典—德、汉 IV. ①H336

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2010) 第 175135 号



悠游网—外语学习 一网打尽
www.2u4u.com.cn
阅读、视听、测试、交流、共享

封底刮刮卡, 获积分! 在线阅读、学习、交流、换礼包!

出版人: 于春迟

策划编辑: 崔 岚

责任编辑: 邱袁炜

责任校对: 王 潇

封面设计: 孙莉明

版式设计: 黄 蕊

出版发行: 外语教学与研究出版社

社 址: 北京市西三环北路 19 号 (100089)

网 址: <http://www.fltrp.com>

印 刷: 紫恒印装有限公司

开 本: 650×980 1/16

印 张: 48.5

版 次: 2010 年 9 月第 1 版 2010 年 9 月第 1 次印刷

书 号: ISBN 978-7-5135-0061-6

定 价: 62.00 元

* * *

购书咨询: (010)88819929 电子邮箱: club@fltrp.com

如有印刷、装订质量问题, 请与出版社联系

联系电话: (010)61207896 电子邮箱: zhijian@fltrp.com

制售盗版必究 举报查实奖励

版权保护办公室举报电话: (010)88817519

物料号: 200610001

前言

起因

中国是一个泱泱大国，有着丰富的文化积淀。中国人民亲切可爱，国民经济持续发展。鉴于德国与这个世界上人口最多的国家之间的经济合作与科学交流不断加强，早在1988年我们便有了专为大学领域编写一部《德汉德留学词典》的计划。为目标群体编写一本反映大学生生活方式的双语专业词典的想法就这样形成了。

我们当时审阅了一下德汉典范词典，发现由于社会制度和教育体制不同，经常出现误译。Kanzler在德语中的意思是“大学行政总管”，却被错译为“大学副校长”以及“大学总务长”。同样，Institut也用所谓的同义词“系”以及“学院”加以解释。由于在词典编纂上出了这些误差，使得人们在中文中将Goethe-Institut译为“歌德（语言）学院”，而某些中国高等院校的名称在译成德文时又错译为Institut。

以上几个例子表明，由于文化上和行政机构上的差异所产生的词典编纂者的错误导致了学习和翻译上的错误，甚至导致了误解。因此，单单审阅一下现有的词典就足已证明《德汉德留学词典》编纂工作的必要性，本词典最重要的目的之一是修正由于体制不同而产生的误译。

经过多年的辛勤耕耘，本词典的德汉部分已于1995年由德国Max Hueber出版社出版。2001年，汉德部分也完成并出版。至今德汉部分已出版十多年了，在此期间，特别是由于德国引进学士与硕士专业以及中国大学的扩大和改组，大学词汇有了变化。为了适应这些发展，必须对本词典的原有部分进行更新。现在本词典的修订版能够在中国出版，我们感到由衷的高兴，并希望它能得到更加广泛的传播，进而提高它的使用效果。

服务对象

作为双语词典，本词典自然由两部分组成。德汉部

编排

分主要针对在德国、奥地利和瑞士德语区的科学机构学习或从事科研工作的中国人，以及以德语为母语的汉学家和汉学专业大学生。本词典的汉德部分主要是为以德语为母语的、在中国科研机构学习和从事教学及科研工作的人员、与中国有合作关系的德国公司和机构的工作人员，以及中国的德语专业人员和汉德专业翻译人员而编写的。词典的两个部分均有助于掌握有关中国大学领域的重要词汇，提供翻译帮助并使两国的留学生和访问学者能够尽快熟悉对方的高等教育体制。

《德汉汉德留学词典》按字母顺序排列。本词典的核心部分是有关大学组织和行政机构方面的词汇，它们至今在其他汉德词典中没有得到充分重视，有时甚至被曲解。除了一些大学专用的俚语，我们还收录了中德两国不同专业和分科的名称，以及跨学科使用的重要专业概念（基本科学词汇）。由于普通教育是进入大学学习的必要前提，加之大学负有培养中小学教师的责任，我们也选收并解释了普通教育领域最重要的词汇。由于本词典的目的不是要收录日常生活用语和普通词义，因此，对于不属于大学词汇的单词，我们只选收了作为管理和科学派生词和构成复合词的基础词。同样，对于日常生活用词的词义，我们也只收录了那些具有管理和科学专门词义的词义变体。但是，为了避免由于混淆分词义而产生的对词义的误解，同时，也为了尽量避免老是查阅其他词典的繁琐，在编写多义词（一词多义和同音异义）时一般也注明了其他词义。

除了必要的语法和词义说明外，还在主要词目的单个词条中注明了固定用法并通过典型的例句对词义进行说明，必要时还提到了对使用范围的限制。除了文体和社会特点外，在使用范围上还标注了地区及国家间的区

词目表

别：如高中毕业考试在德国被称为 *Abitur*，而在瑞士和奥地利却叫作 *Matura*；德国的 *AStA*（大学学生会）相当于奥地利的 *Hauptausschuss*。虽然大多数词目可以用中文及德文同义词加以解释，但对一些中文或德文没有对应词的机构名称，则必须通过详细的职能和任务说明来解释。

按照当今中国词典编纂的习惯，在汉德部分中的每个主要词目上都要加注汉语拼音作为发音指南，为此我们愿意承担必要的附加工作。在修订过程，德汉部分改用了 2006 年 8 月 1 日在德国、列支敦士登、奥地利和瑞士生效的新正字法。

德汉部分约收 10500 个词条，主要通过自己收集摘录。德国高校法总纲、各联邦州的高校法、学习条例、攻读博士学位条例和考试条例、德意志联邦共和国、奥地利和瑞士德语区各大学和院系的科研报告及介绍性文献等等是收集大学和行政管理核心词汇最重要的基础。为了保证通过研究和摘录有关大学的资料而获得必要的并有根据的词目，我们从不同机构、专业、大学和政府机关（如德国联邦教育与科学部、奥地利联邦科学与研究部、瑞士联邦教育与科学部、德国学术交流中心、德国科学研究协会总会等等）获得了大量信息资料，并进行了仔细阅读。最重要的资料来源已在附录中注明。

汉德部分共收录词条 12500 个，比德汉部分大约多 2000 个。通过仔细阅读我们从中国获得的大量中国学习和考试条例、高校法规、大学学习指南和介绍手册，我们发现中国的高校词汇非常丰富多变。附带查阅和摘录的德汉词条只能用于审查词条的完整性。我们选词的主要资料依据见附表。

对于《德汉汉德留学词典》的两个部分，我们在选词时主要遵循以下准则：所收的词目应属于大学和教育

分工

政策的管理用语，以及跨学科的科学用语或是大学日常生活的重要用语。尽管这些准则并不很明确，甚至不可实施，但是在我们的工作中，证明它们是可行的准则。

虽然我们在选词时作出了很大努力，但《德汉汉德留学词典》也不能包括中德两国所有重要的大学生活词汇。有时还必须任意确定界限，主要是在一些分学科，特别是在医学方面。即便在科学用语和大学俚语方面，也不可避免会有局限性。根据本词典的主要目的，对大学的机构和组织方面的词汇，我们力求完整。而在确定跨学科的科学用语和大学日常生活用语方面的词目时，我们主要遵循对今后使用者是否有用这个准则。由于没有明确的标准，在个别情况下，还有待对选词进行讨论。

《德汉汉德留学词典》第一版的两个部分主要由杨文亮编写。他还从附录中的文献中编制了词目表。汉德部分中，北京航空航天大学赵仲负责编写了C和D两个字母的词条，此外，他还审校了词典的中文部分。编纂本词典的想法源于博海涛，他负责组织这个项目。此外，他还审阅了词典的德文部分，审查并补充了词目表以及各词条的词义结构。

对于目前这本单册的《德汉汉德留学词典》，德汉部分由杨文亮，汉德部分由赵仲进行了审阅、更新和彻底修订。

鸣谢

没有来自多方面的大力支持，我们是不可能编写和修订《德汉汉德留学词典》的两个部分的。我们首先要感谢德国布伦瑞克科学技术大学，该大学为本科研项目的前期工作提供了了第一笔人员经费。布伦瑞克科学技术大学的赫尔穆特·亨内先生在本词典构思计划时给我们

结束语

提出了一些有益的建议，而且还不断鼓励我们并在项目资金申请方面支持我们。德国马格德堡大学人文、社会与教育科学学院从自己的经费中为赵仲教授提供了资助，使其能在马格德堡多次客居三个月。德国弗里茨·蒂森基金会对本词典的德汉部分提供了全部的项目资助，为我们提供了相应的物质和人员经费。对于汉德部分，也多亏弗里茨·蒂森基金会提供了部分资助。从1993到1997年期间，该基金会多次为我们提供资助，虽然在资助期结束后我们主要依靠个人努力逐步完成了汉德部分的编写工作。我们还要感谢北京外语教学与研究出版社，特别是崔岚女士，很快就决定再版经修订的单册《德汉汉德留学词典》，并在出版印刷方面与我们进行了同事般的专业合作。

在此，我们谨对以上人员和机构的支持表示诚挚的谢意。

本《德汉汉德留学词典》的两个部分只是一本补充性的词典，它的使用者还必须同时使用其他普通词典和专业词典。按照德国习惯，本词典的三位编者确信，《德汉汉德留学词典》的问世将推动中德两国在科学和教育领域的合作，因为它为留学生和访问学者提供了比其他词典更为丰富和精确的有关德语国家的高校生活和高教事业的信息，因此它在语言学方面为中国两国之间的友谊和合作作出了重要的贡献。出于对读者的敬意，本着谦虚的精神，我们按照中国的习惯，请求读者谅解本书中可能出现的错误和不足，以及本书的不完整之处，让我们就以此来结束本前言吧。

2010年8月于德国布伦瑞克、马格德堡和中国北京

杨文亮 博海涛 赵仲

Vorwort

Genese

China ist groß, reich an Kulturgütern, seine Menschen sind liebenswürdig und seine Wirtschaftskraft nimmt beständig zu. Die Einsicht, dass infolgedessen auch die wissenschaftliche Zusammenarbeit und der akademische Austausch zwischen Deutschland und dem bevölkerungsreichsten Land der Erde immer intensiver werden würden, gab schon 1988 den Anstoß für den Plan, speziell für den universitären Bereich ein deutsch-chinesisch/chinesisch-deutsches Wörterbuch zu erarbeiten. Die Idee eines zielgruppenorientierten zweisprachigen Spezialwörterbuchs der Lebensform Universität wurde geboren.

Eine erste Sichtung deutsch-chinesischer Standard-wörterbücher ergab schon damals, dass Unterschiede der Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung sowie der Schul- und Hochschulsysteme häufig zu Fehlübersetzungen führten. So wurde etwa das den Verwaltungschef einer Universität bezeichnende Wort *Kanzler* in chinesisch-deutschen Wörterbüchern fälschlich mit ‚Vizepräsident‘ bzw. ‚Abteilungsleiter für allgemeine Angelegenheiten‘ umschrieben. Ebenso falsch war die Erklärung von *Institut* durch die vermeintlichen Synonyme ‚Fakultät‘ bzw. ‚Hochschule‘. Im Gefolge solcher lexikographischer Pannen konnte *Goethe-Institut* mit ‚Goethe-Sprachenhochschule‘ ins Chinesische übertragen werden, während sich umgekehrt als deutsche Entsprechung zu den Namen mancher chinesischer Hochschulen zuweilen die Fehlbezeichnung ‚Institut‘ finden lässt.

Diese wenigen Beispiele zeigen, wie durch kulturelle bzw. administrative Differenzen bedingte Fehler der Lexikographen zu Lern- und Übersetzungsfehlern und damit zu Missverständnissen führen können. Schon die bloße Sichtung des Bestandes rechtfertigt daher das Unternehmen *Deutsch-chinesisch/Chinesisch-deutsches Wörterbuch für das Auslandsstudium* (DCWA), zu dessen wichtigsten Zielen die Korrektur bzw.

Verhütung jeweils systembedingter Fehlübersetzungen gehört. Nach mehrjähriger Arbeit konnte der erste, deutsch-chinesische Teilband in erster Auflage bereits 1995 im Max Hueber Verlag erscheinen. 2001 folgte der zweite, chinesisch-deutsche Teilband nach. Besonders seit dem Erscheinen des ersten Teilbandes sind jedoch mehr als 10 Jahre vergangen, in welchen sich – v.a. durch die Einführung der Bachelor- und Master-Studiengänge in Deutschland und den Aus- und Umbau der Hochschulen in China – der Wortschatz der Universität gewandelt hat. Um diesen Entwicklungen Rechnung zu tragen, musste der in das Wörterbuch aufzunehmende Uni-Wortschatz aktualisiert werden. Wir freuen uns, dass unser Wörterbuch nunmehr in zweiter, überarbeiteter Auflage in China erscheinen kann, und haben die Hoffnung, dass ihm dies größere Verbreitung sichern und damit seinen Verwendungsnutzen erhöhen wird.

Adressaten

Als zweisprachiges besteht das Wörterbuch naturgemäß aus zwei Teilen. Der deutsch-chinesische Teil richtet sich vor allem an Chinesen, die sich zum Zwecke des Studiums oder im Rahmen der Forschung in wissenschaftlichen Institutionen Deutschlands, Österreichs und der deutschsprachigen Schweiz aufhalten, sowie an Sinologen mit Deutsch als Muttersprache. Mögliche Interessenten des chinesisch-deutschen Wörterbuchteils sind vor allem Deutschsprachige, die sich zum Zwecke des Studiums, der Lehre oder im Rahmen der Forschung in wissenschaftlichen Institutionen Chinas aufhalten, deutsche Firmen und Institute, die mit solchen Einrichtungen in China kooperieren, aber natürlich auch chinesische Germanisten sowie chinesisch-deutsche Fachdolmetscher und -übersetzer. Beide Teilwörterbücher sollen als Nachschlagewerke dienen, die beim Erwerb des deutschen bzw. chinesischen hochschulrelevanten

Konzeption

Wortschatzes helfen, Übersetzungshilfen anbieten und Studenten und Wissenschaftlern innerhalb des jeweils anderen Hochschulsystems die Orientierung erleichtern.

Der DCWA ist ein alphabetisch angelegtes Spezialwörterbuch. Seinen lexikalischen Kernbestand bildet der in anderen chinesisch-deutschen bzw. deutsch-chinesischen Nachschlagewerken nur unzureichend berücksichtigte, z.T. sogar fehlerhaft erklärte Wortschatz von Hochschulorganisation und -verwaltung. Neben einigen hochschulspezifischen Jargonismen sind zudem die chinesischen bzw. deutschen Bezeichnungen der verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen und -teildisziplinen sowie interdisziplinär bedeutsame Fachbegriffe (Wissenschaftsgrundwortschatz) als Stichwörter angesetzt. Da die Teilnahme am allgemeinen Bildungssystem die notwendige Zugangsvoraussetzung für das Hochschulstudium ist und die Hochschulen, in umgekehrter Richtung, einen Großteil der Lehrerausbildung zu tragen haben, wurden auch die wichtigsten Ausdrücke aus dem Schulwesen aufgenommen und erklärt. Ziel der Wörterbucharbeit war es jedoch nicht, auch den Alltagswortschatz oder normalsprachliche Bedeutungen zu erfassen. Wörter, die nicht zum eigentlichen Wortschatz der Hochschule gehören, wurden daher nur gelegentlich aufgenommen, wenn sie den morphologischen Ausgangspunkt für verwaltungs- und wissenschaftssprachliche Ableitungen und Komposita bilden. In analoger Weise werden alltagssprachliche Bedeutungen nur dann angegeben, wenn es sich um semantische Varianten von Wörtern handelt, die verwaltungs- bzw. wissenschaftssprachliche Spezialbedeutungen haben und aus diesem Grunde im Wörterbuch verzeichnet sind. Um aber semantisch begründeten Missverständnissen vorzubeugen,

die durch die Verwechslung von Teilbedeutungen entstehen können, und zugleich lästiges Nachschlagen in anderen Lexika so weit wie möglich vermeiden zu helfen, werden bei den lexikographisch erfassten mehrdeutigen (polysemen und homonymen) Wörtern in der Regel auch konkurrierende Bedeutungen erwähnt.

Über die obligaten grammatischen und semantischen Informationen hinaus werden in den einzelnen Artikeln zu den Hauptstichwörtern häufig auch verfestigte Verwendungsweisen aufgeführt und Bedeutungen durch typische Beispielsätze illustriert. Wo nötig werden Gebrauchsbeschränkungen erwähnt. Neben stilistischen und sozialen Besonderheiten waren vor allem auch regionale bzw. nationale Differenzen zu kennzeichnen: Was in Deutschland als *Abitur* bekannt ist, wird in der Schweiz und in Österreich als *Matura* bezeichnet, und der deutsche *AStA* entspricht dem österreichischen *Hauptausschuss*. Zwar wird die weitaus überwiegende Zahl der Stichwörter durch Angabe chinesischer bzw. deutscher Synonyme erklärt, bei der lexikographischen Beschreibung von Institutionsbezeichnungen, die in der jeweils anderen Sprache keine direkte lexikalische Entsprechung haben, hat sich jedoch die ausführliche Umschreibung durch genaue Funktions- und Sachbestimmungen als erforderlich erwiesen.

Heutigen Gepflogenheiten der chinesischen Lexikographie entsprechend ist im chinesisch-deutschen Teil jedem Hauptstichwort eine Transkription in Pinyin-Umschrift vorangestellt worden, die zugleich Aussprachehinweise bietet. Die dafür notwendige Mehrarbeit haben wir gern in Kauf genommen. Der deutsch-chinesische Teil wurde im Zuge der Überarbeitung auf die seit dem 1. August 2006 in Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz geltende neue Orthographie umgestellt.

Stichwortliste

Der deutsch-chinesische Wörterbucheil umfasst ca. 10.500 Stichwörter, die überwiegend empirisch gefunden wurden. Die wichtigste Grundlage für die Ermittlung des deutschen Kernwortschatzes von Hochschule und Verwaltung bildeten das Hochschulrahmengesetz, die Hochschulgesetze verschiedener Bundesländer, die Studien-, Promotions- und Prüfungsordnungen, die Forschungsberichte und Informationsschriften verschiedener Universitäten und Fachbereiche in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz. Um durch Studium und Exzerption von Hochschulmaterialien die notwendige empirische Fundierung der Stichwortliste zu gewährleisten, mussten zudem Informationsschriften verschiedener Institutionen, Fachbereiche, Universitäten und Behörden (z.B. Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft der Bundesrepublik Deutschland, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung von Österreich, Bundesamt für Bildung und Wissenschaft der Schweiz, DAAD, DFG usw.) beschafft und durchgesehen werden. Die wichtigsten Quellen werden im Anhang aufgeführt.

Mit ca. 12.500 Stichwörtern ist der chinesisch-deutsche Teil um etwa 2.000 Wörtern umfangreicher als sein deutsch-chinesisches Pendant. Nach sorgfältiger Auswertung der Vielzahl an Studien- und Prüfungsordnungen, Hochschulgesetzen, Erlassen, Studienführern, Informationsbroschüren u. dgl., die wir uns aus China besorgt hatten, zeigte sich nämlich, dass der chinesische Hochschulwortschatz sehr differenziert und variantenreich ist. Die zusätzlich vorgenommene Durchsicht und Exzerption der Artikel des deutsch-chinesischen Teils konnte daher nur als Korrektiv und Vollständigkeitskontrolle dienen. Auch die wichtigsten der unserer Stichwortauswahl zugrunde liegenden chinesischen Quellen werden im Anhang aufgeführt.

Arbeitsteilung

Für beide Teilwörterbücher haben wir uns bei der Auswahl der Stichwörter von folgenden Kriterien leiten lassen: Die aufzunehmenden lexikalischen Einheiten sollten zur Verwaltungssprache von Hochschule und Bildungspolitik bzw. zur interdisziplinären Wissenschaftssprache gehören oder im akademischen Alltagsleben eine Rolle spielen. Zwar sind diese Kriterien nicht sehr trennscharf oder gar operationalisierbar, doch haben sie sich bei unserer Arbeit als brauchbare Leitlinien erwiesen.

Trotz intensivster Bemühungen bei der Stichwortauswahl kann aber auch das DCWA nicht den gesamten für das chinesische bzw. deutsche Hochschulleben relevanten Wortschatz darbieten. Zuweilen waren willkürliche Grenzen zu ziehen, vor allem bei den Teildisziplinen, insbesondere der Medizin. Aber auch beim wissenschafts-sprachlichen Wortschatz und beim Hochschuljargon ließen sich Auswahlbeschränkungen nicht vermeiden. Dem Hauptanliegen des Wörterbuchs entsprechend, haben wir uns beim im engeren Sinne institutionell-organisatorischen Wortschatz der Hochschule um größtmögliche Vollständigkeit bemüht. Aus pragmatischen Erwägungen mussten wir uns jedoch bei der Festsetzung der Stichwörter aus den Bereichen interdisziplinäre Wissenschaftssprache und Hochschulalltag vom Prinzip der Nützlichkeit für den künftigen Benutzer leiten lassen. Weil auch dies kein trennscharfes Kriterium ist, wird man im Einzelfall über die getroffene Auswahl diskutieren können.

Beide Teile des Universitätswörterbuchs in seiner ersten Auflage waren von Wenliang Yang verfasst worden, der auch aus dem im Anhang genannten Quellenmaterial die Stichwortlisten zusammengestellt hat. Für die Buchstaben C und D des zweiten Teilbandes zeichnete Zhong Zhao (Universität für Luft- und Raumfahrt Beijing) verantwortlich,

der zudem die chinesischen Textanteile kritisch durchgesehen hat. Von Armin Burkhardt stammt die Konzeption des Wörterbuchs. Er hat das Projekt wissenschaftlich und organisatorisch betreut, die deutschsprachigen Teile Korrektur gelesen, die Stichwortliste kontrolliert und die Strukturen der einzelnen Artikel überprüft und ggf. ergänzt.

Für die jetzt vorliegende einbändige Ausgabe sind der deutsch-chinesische Wörterbuchteil von Wenliang Yang und der chinesisch-deutsche von Zhong Zhao kritisch durchgesehen, aktualisiert und gründlich überarbeitet worden.

Dank

Ohne Hilfe von verschiedenen Seiten wären weder die Erarbeitung noch die Aktualisierung der beiden Bände des Wörterbuchs realisierbar gewesen: Die *Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig* hat durch Bereitstellung erster Personalmittel die Vorarbeiten zu unserem Forschungsvorhaben ermöglicht. *Helmut Henne* (Technische Universität Braunschweig), dem wir auch manchen Rat bei der konzeptionellen Gestaltung des Wörterbuchs verdanken, hat uns stets ermutigt und bei der Beantragung der Projektmittel unterstützt. Die *Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg* hat Zhong Zhao aus ihren Haushaltsmitteln mehrere dreimonatige Gastaufenthalte in Magdeburg finanziert. Die *Fritz Thyssen Stiftung* hat die gesamte finanzielle Förderung der Projektarbeit für den ersten Teilband übernommen und uns entsprechende Sach- und Personalmittel zur Verfügung gestellt. Auch die Finanzierung der Arbeit an Band zwei des Wörterbuchs ist z.T. der Fritz Thyssen Stiftung zu verdanken, die uns zwischen 1993 und 1997 mehrfach fördernd zur Seite stand, obwohl der chinesisch-deutsche Teilband, nach Ablauf des Förderungszeitraums, zu einem Großteil im

Kotau

Rahmen nebenberuflicher Privatinitiative entstand. Der *Lehr- und Forschungsverlag für Fremdsprachen Beijing*, und hier insbesondere Frau *Cui Lan*, hat sich sehr schnell dafür entschieden, das DCWA in überarbeiteter Fassung als einbändiges Wörterbuch zu übernehmen, und arbeitete bei der Drucklegung kollegial und professionell mit uns zusammen. Den genannten Personen und Institutionen danken wir sehr herzlich für ihre Unterstützung.

Die beiden Teile unseres lexikographischen Werks bilden zusammen ein Zweitwörterbuch, dessen Benutzer ohne die Zuhilfenahme weiterer, allgemein- und fachsprachlicher Wörterbücher nicht auskommen werden. Die drei unterzeichneten Autoren sind jedoch davon überzeugt, mit dem DCWA ein Nachschlagewerk vorgelegt zu haben, das für die chinesisch-deutsche Kooperation im Bereich von Forschung und Bildung von beträchtlichem Nutzen ist. Da es des Weiteren v.a. Studenten und Gastwissenschaftlern weit mehr und präzisere lexikalische Information über die Wissenschaftssprache sowie das Hochschulleben und -wesen in den deutschsprachigen Ländern bzw. in China bietet als andere Wörterbücher, stellt es einen wichtigen linguistischen Beitrag zur Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen China und Deutschland dar. Aus Höflichkeit gegenüber dem Leser und aus Bescheidenheit angesichts der Größe der zu bewältigenden Aufgabe ziehen es die Autoren jedoch, nach chinesischer Sitte, vor, dieses Vorwort mit der Bitte um Nachsicht für Fehler und Versäumnisse im Besonderen und für die Unvollkommenheit des Vorgelegten im Allgemeinen zu beschließen.

Beijing/Braunschweig/Magdeburg im August 2010
Wenliang Yang • Armin Burkhardt • Zhong Zhao

目录

Inhaltsverzeichnis

前 言

Vorwort I

德汉部分

Deutsch-chinesischer Teil 1

汉德部分

Chinesisch-deutscher Teil 325

附录部分

Anhang 727

附录一 德国大学目录

Anhang I Deutsches Hochschulverzeichnis 728

附录二 奥地利大学目录

Anhang II Österreichisches Hochschulverzeichnis ... 738

附录三 瑞士德语区大学目录

Anhang III Hochschulverzeichnis der
deutschsprachigen Schweiz 740

附录四 德国大学预科学校目录

Anhang IV Verzeichnis der deutschen Studienkollegs... 741

附录五 德国主要基金会目录

Anhang V Verzeichnis der ausgewählten deutschen
Stiftungen 743

附录六 中国部分高校名录

Anhang VI Chinesisches Hochschulverzeichnis 746

参考文献

Literaturverzeichnis 755